

Blickkontakt

Das Mitteilungsheft der WBG Kontakt e.G.

Impressum

„Blickkontakt“ Nr. 8, Dezember 2020

Herausgeber:
Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.
Eilenburger Straße 10 | 04317 Leipzig
Tel. 0341 2675-100
Fax 0341 2675-220
E-Mail: info@wbg-kontakt.de
Internet: www.wbg-kontakt.de

Auflage: 16.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.
Jörg Keim | Jörg Böttger | Uwe Rasch

Text und Gestaltung:
Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Bildnachweis:
OBI GmbH & Co. Deutschland KG,
Grafik & Design Susanne Gläser
AdobeStock: mast3r, macrovector, gpointstudio

Druck:
FRITSCH Druck GmbH
Heiterblickstraße 42 | 04347 Leipzig
www.fritsch-druck.de

Bindung:
Deutscher Philatelie Service GmbH
Bischofsweg 2b
04779 Wermisdorf
www.dps-wermisdorf.de

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Interview mit Künstler Günther Kießlich
- 4 Richtfest An der Kotsche 43-73
- 5 Vertreterwahl
- 6 Einblick in die Arbeit unseres Sozialdienstes
- 8 Unsere Außenstelle Grünau erstrahlt im neuen Glanz
- 9 30 Jahre Sachsen Assekuranz
- 10 Weihnachtsbaum-Aktion mit OBI
- 11 Ihre Ansprechpartner vor Ort



Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

die Corona-Pandemie hat das Jahr 2020 maßgeblich geprägt. Aufgrund von Kontaktbeschränkungen konnten wir plötzlich nicht mehr all' unsere Liebsten sehen. Lockdowns ließen das öffentliche Leben still stehen. Restaurants, Theater und Kinos blieben leer. Sogar Schulen und Kindergärten wurden zeitweise geschlossen. Viele Arbeitnehmer wurden in Kurzarbeit geschickt oder arbeiteten aus dem Homeoffice. Die Mund-Nase-Bedeckung wurde Pflicht. Es gibt keine Gewohnheiten mehr, die neuen Begebenheiten verlangen Improvisation – und gerade das wird plötzlich zur neuen Gewohnheit.

Die Corona-Krise hat zum Teil massive Auswirkungen auf unseren Alltag. So negativ diese oft sind, persönlich, wirtschaftlich, teils existenziell – in jeder Krise stecken auch Chancen. Die Pandemie hat Solidarität und Nächstenliebe hervorgebracht, der Tier- und Pflanzenwelt eine Erholung ermöglicht, die Digitalisierung vorangebracht, uns Zeit für neue Dinge geschenkt und uns die Möglichkeit gegeben uns auf das Wichtigste - die Gesundheit - zu besinnen. Wir möchten zum Jahresende den Blick nach vorn richten, dem neuen Jahr mit Zuversicht entgegensehen und uns auf schönere Tage freuen.

Gerade in Krisenzeiten spielen die genossenschaftlichen Werte wie Solidarität, Vertrauen, Verantwortung eine noch wesentlichere Rolle. Sie können auch im kommenden Jahr darauf vertrauen, dass wir als verlässlicher Partner und Anbieter von gutem und bezahlbarem Wohnraum an Ihrer Seite stehen werden. Dies gilt auch für alle weiteren coronabedingten Herausforderungen - sei es bei finanziellen Schwierigkeiten oder die benötigte Hilfe bei Lebensmitteleinkäufen aufgrund von Quarantäne oder dem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf. Wir sind für Sie und Ihre Anliegen, Sorgen und Fragen da.

Nun aber wünschen wir Ihnen und Ihren Familien trotz alledem ein unbeschwertes und besinnliches Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und starten Sie gut in ein hoffentlich besseres neues Jahr!



Jörg Keim



Jörg Böttger



Uwe Rasch

Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G.



Unser Künstler des Kalenders 2021: Günther Kießlich

Ein Industriedesigner mit besonderer Liebe zu Leipzig

Leipzig in besonderer Weise sicht- und erlebbar zu machen, ist der Motor, der Günther Kießlich zum Zeichnen seiner Bilder antreibt. Im Interview erzählt der 72-Jährige aus Leipzig-Paunsdorf, warum er so gerne Leipzig-Motive zeichnet und was das Besondere an seiner Zeichentechnik ist.

Herr Kießlich, bitte stellen Sie sich unseren Mitgliedern kurz vor.

Günther Kießlich: Ich komme gebürtig aus Grimma und habe eine Frau und zwei Kinder. Nach meinem Abitur habe ich in Dresden Diesel- und Lokomotivbau studiert und im Bereich Straßen und- Baumaschinen gearbeitet. Dabei ließ mich mein Interesse an Design jedoch nie los, weshalb ich später nochmal in einem Fernstudium in Halle industrielle und technische Formgestaltung studiert habe. Als Industriedesigner habe ich mich dann selbstständig gemacht und erfolgreich Anlagen und Maschinen, die u.a. auch bei Porsche und BMW in Leipzig zu finden sind, gestaltet.

Was lieben Sie am Zeichnen besonders?

Günther Kießlich: Ich habe grundsätzlich große Freude daran mich kreativ zu betätigen. Gleichzeitig gibt mir das Zeichnen die Möglichkeit das Positive zu überhöhen, das Interessante zusammenzufassen und die wichtigsten Details zu zeigen. Damit kann ich im Gegensatz zur exakten fotografischen Wiedergabe meine ganz eigene emotionale Darstellung zu Papier bringen. Und mit Blick auf das aktuelle Weltgeschehen, gibt mir das Zeichnen die Möglichkeit mich diesem zu entziehen und einfach zu entspannen.

Welche Techniken bevorzugen Sie?

Günther Kießlich: Am liebsten zeichne ich mit Fineliner und Layoutstiften. Das Besondere an dieser Zeichentechnik ist, dass sie im Grunde keine Korrekturen erlaubt. Kurzum: jeder Strich muss stimmen. Gleichzeitig bringt diese Technik Leichtigkeit, Dynamik und Lebendigkeit in die Darstellungen. Wobei man auch hierbei aufpassen muss, denn manche Striche können dem Bild sofort eine dramatische Wirkung verleihen.

Worin begründet sich Ihre Vorliebe zum Zeichnen von Leipzig Motiven?

Günther Kießlich: Ich möchte mit meinen Zeichnungen die Schönheit Leipzigs nach dem Wiederaufbau seit 1990 zeigen. Die Stadt Leipzig hat in ihrer Geschichte viel Aufstrebendes, aber auch viel Schicksalhaftes erlebt. Der Aufstieg als Handels-, Messe-, Universitäts-, Industrie- und Buchstadt zu einer der wichtigsten Städte Deutschlands endete abrupt mit dem Ende des zweiten Weltkrieges. Die positive Entwicklung des Leipziger Bürgertums dokumentieren herrliche Sakral- und Profanbauten, wie beispielsweise die Nikolai- und Thomaskirche sowie das alte und neue Rathaus. Mit dem neuen Gewandhaus und dem Uni-Hochhaus wurden auch in



der DDR richtungsweisende Akzente gesetzt. Im Jahr 1989, wo der Verfall der historischen Bausubstanz kaum noch aufzuhalten war, war es kaum vorstellbar, dass nur 20 Jahre später die Stadt im neuen Glanz erscheinen wird. Mit meinen Zeichnungen möchte ich Leipzigs vielfältige Baukunst aus alter und neuester Zeit in besonderer Weise sicht- und erlebbar machen.

Haben Sie neben Ihrer Vorliebe zum Zeichnen noch eine weitere Leidenschaft?

Günther Kießlich: Neben dem Zeichnen, interessiere ich mich sehr für Eisenbahnen. Mittlerweile habe ich auch Zuhause eine eigene Modell-eisenbahn-Strecke gebaut, welche auch bei meinem Enkelkind für Faszination und Freude sorgt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Kießlich für seine Zeit und die Bereitstellung seiner Zeichnungen für unseren Genossenschaftskalender.



Richtfest ohne Feier

Der Rohbau der Gebäudeaufstockung ist fertig

Größere Zusammenkünfte oder gar Feiern verbieten sich gerade. Daher haben wir auf ein traditionelles Richtfest für den fertiggestellten Rohbau der Gebäudeaufstockung An der Kotsche 43-73 in Lausen-Grünau verzichtet. Nicht jedoch auf eine Richtkrone, die am 12. November 2020 über dem Dachstuhl thronte.

Wir freuen uns, dass wir mit dem Umbau und der Modernisierung An der Kotsche 43-73 weitestgehend gut im Zeitplan liegen. Der Rohbau der Quartiersgarage und der erste Bauabschnitt sind fertiggestellt, in den übrigen Gebäudeabschnitten schreitet der Innenausbau in großen Schritten voran und auch der Rohbau der Gebäudeaufstockung ist abgeschlossen.

„Diesen wichtigen Meilenstein im Baugeschehen wollten wir trotz der Covid19-Pandemie nicht völlig ungeachtet lassen.“, erklärt Jörg Keim, Vorsitzender des Vorstandes, und bedankt sich bei allen am Bau beteiligten Akteuren, die den Umbau bis dato im vorgegebenen Zeitplan routiniert und unfallfrei vorangetrieben haben. Mit Rücksicht auf die Gesundheit aller haben wir daher im kleinsten Kreis und unter Wahrung von Hygiene- und Abstandsregeln symbolisch das Dach mit einer Richtkrone geschmückt und als Bauherr den letzten Nagel in den Dachstuhl geschlagen. Getreu der Devise „Aufgescho-

ben, ist nicht aufgehoben“ hoffen wir, dass die Genossenschaft im Frühjahr 2021 das Richtfest nachholen und sich mit einem ausgiebigen Richtschmaus bei der Bauplanung und -ausführung herzlich bedanken kann.

Nachdem im Bauabschnitt 4 die Richtkrone angehängen wurde, zog am darauffolgenden Tag auch schon die erste Mieterin in den im Oktober 2020 als erstes fertiggestellten Bauabschnitt ein. Aufgrund der in den übrigen Bauabschnitten noch andauernden Bauarbeiten gewähren wir den Mitgliedern An der Kotsche für die ersten zwei Wohnjahre einen Baustellen-Bonus. Der Bonus beträgt 50 Cent pro Quadratmeter und wird automatisch von der Kaltmiete abgezogen.

Neben dem Baustellen-Bonus können die Mitglieder zudem auf Wunsch weitere Serviceleistungen und Sonderausstattungen (z.B. Spiegeleinbauschränk für das Badezimmer, Einbauküche, Transponder-Schließsystem) in Anspruch nehmen. Während im Januar 2021 die nächsten zwei Bauabschnitte fertiggestellt werden, soll der gesamte Umbau der Wohnanlage im zweiten Quartal 2021 abgeschlossen werden. Die zwischen 30 und 113 Quadratmeter großen Ein- bis Fünfraumwohnungen bieten dann für Familien, Paare und Singles aller Generationen ein bezahlbares Zuhause mit schöner Raumaufteilung und hochwertiger Ausstattung. Einige Wohnungen verfügen zudem über vollverglaste Erker, extragroße Balkone oder Terrassen. In den Bauabschnitten zwei bis vier sorgen ebenerdige Hauseingänge, auf Wohnebene haltende Aufzüge, bodengleiche Duschen in den Bädern und schwellenfreie Zugänge zu den Balkonen für ein barrierefreies Wohnen.



Vertreterwahl 2021

Mitreden, mitbestimmen und mitgestalten!

Mit Ablauf der Vertreterversammlung im Juni 2021 und der Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020, endet die Amtszeit der von Ihnen 2016 gewählten Vertreter. Demzufolge finden im kommenden Jahr die Neuwahlen zur Vertreterversammlung statt, zu welchen Sie als stimmberechtigtes Mitglied den Interessenvertreter Ihres Vertrauens für die kommenden fünf Jahre wählen können.

Derzeit engagieren sich 96 Vertreter zuzüglich Ersatzvertreter ehrenamtlich in unserer Vertreterversammlung und fungieren damit als wichtiges Bindeglied zwischen Mitgliedern und Vorstand. Als das höchste Organ unserer Genossenschaft haben unsere gewählten Vertreter mit ihren Entscheidungen in den vergangenen Jahren maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Genossenschaft beigetragen. Für die bereits geleistete Arbeit gebührt ihnen der Dank aller Mitglieder sowie des Vorstandes und Aufsichtsrates.

Vertreterversammlung

Um den vom Genossenschaftsgesetz vorgegebenen Förderauftrag auch weiterhin konsequent umsetzen und die mitgliederorientierte Geschäftspolitik auch weiterhin gewährleisten zu können, ist eine arbeitsfähige Vertreterversammlung auch zukünftig für unsere Genossenschaft unabdingbar. Für die kommende Wahlperiode sind gemäß unserer Satzung mindestens 50 Vertreter zu wählen und weitere fünf Ersatzvertreter zu benennen.

In den Vertretergesprächen im September dieses Jahres und einer zusätzlichen postalischen Abfrage, versicherten uns die Mehrheit der gegenwärtigen Vertreter auch im kommenden Jahr für die Vertreterwahlen erneut kandidieren zu wollen. Gleichzeitig teilten uns jedoch auch einige Vertreter mit für die nächste Legislaturperiode nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Um diese Lücke aufzufüllen, ist es notwendig, neue Vertreter zu gewinnen.

Kandidatur für das Amt des Vertreters

Vor diesem Hintergrund möchten wir hiermit alle Mitglieder, welche von der Genossenschaftsidee überzeugt

sind und Interesse daran haben, die Zukunft unserer Genossenschaft aktiv mitzubestimmen, dazu aufrufen als Vertreter für die Wahl 2021 zu kandidieren. Sie vertreten dabei die Interessen der Mitglieder und entscheiden zur jährlichen Vertreterversammlung im Sinne des Gemeinwohles, wie die Genossenschaft ihren Auftrag einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung erfüllt. Demnach werden alle wichtigen Beschlüsse, wie z.B. Satzungsänderungen, Feststellungen des Jahresabschlusses, Verwendung von Bilanzgewinn und vieles mehr von der Vertreterversammlung gefasst.

Vertreterwahl - jede Stimme ist wichtig!

Mit der Wahl der Vertreter erhalten Sie als Genossenschaftsmitglied die Möglichkeit, auf die Entwicklung unserer Genossenschaft Einfluss zu nehmen. Wir bitten daher alle wahlberechtigten Genossenschafter, mit der Teilnahme an der Vertreterwahl auch Ihr Stimmrecht wahrzunehmen. Schließlich trägt eine hohe Wahlbeteiligung zu einer ausgewogenen und demokratischen Vertretung der Mitgliederinteressen innerhalb der Vertreterversammlung bei.

Weitere Informationen folgen

In Vorbereitung auf die Vertreterwahl 2021 wird bis Ende dieses Jahres von der jetzigen Vertreterversammlung die Wahlordnung verabschiedet, so dass der Aufsichtsrat die Wahlkommission benennen kann. Anfang des kommenden Jahres werden alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Genossenschaft vom Wahlvorstand postalisch über den Ablauf der Vertreterwahl ausführlich informiert.





Einblick in die Arbeit unseres Sozialdienstes: Wenn das Zusammenleben aus den Fugen gerät

Wenn Menschen verschiedener Generationen und Herkünfte sowie mit unterschiedlichen Mentalitäten und Ansichten zur Lebensführung gemeinsam in einem Mehrfamilienhaus leben, kommt es hin und wieder auch zu Konflikten.

Gründe für Streitigkeiten gibt es in Mietshäusern viele – sei es die laute Musik vom Nachbarn, das Getrampel von Kindern aus der oberen Etage, der Gestank oder Zigarettenrauch der vom Nachbarn in die eigene Wohnung zieht oder der Müll der nicht ordnungsgemäß entsorgt wird.

Die Anzahl der in der Genossenschaft eingehenden Beschwerden über Lärm, Vermüllung, Gestank und vielfältigen Verstößen gegen die Hausordnung nimmt leider stetig zu. Als Genossenschaft übernehmen wir soziale Verantwortung und stehen unseren Mitgliedern über reine Wohnfragen hinaus unterstützend zur Seite. Wir helfen unseren Mitgliedern bei den unterschiedlichsten Problemen, geben Hilfestellungen, vermitteln andere soziale oder medizinische Dienste und bringen, das manchmal aus den Fugen geratene Zusammenleben in einem Haus wieder in normale Bahnen.

Neben unseren Mitarbeitern/innen in der Vermietung und Wohnungswirtschaft beschäftigen wir für die soziale Beratung und Einzelfallhilfe sowie die Klärung von Mieterstreitigkeiten ausgebildete Sozialarbeiter.

Interner Ablauf nach Beschwerdeingang

Der Umgang mit Beschwerden erfordert in erster Linie Objektivität bei der Beurteilung eines Sachverhaltes. Konkret bedeutet das, dass unsere Mitarbeiter

jeder Beschwerde nachgehen und für eine neutrale Einschätzung auch teilweise erst einmal recherchieren. Hierzu gehören zum Beispiel Gespräche mit anderen Hausbewohnern oder dem Hausmeister sowie Hausbesuche.

Denn gerade wenn es um Beschwerden im Zusammenhang mit der Überschreitung des Lärmpegels geht, müssen wir immer wieder feststellen, dass Lärm ein sehr subjektives Empfinden ist. Genau aus diesem Grund überprüfen unsere Sozialarbeiter in den Wohnhäusern auch persönlich vor Ort, ob beispielsweise das Bellen des Nachbarhundes die Grenzen der Zumutbarkeit überschreitet.



Angemessene Bearbeitungszeit

Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn die Bearbeitung einer Beschwerde auch mal ein paar Tage Zeit in Anspruch nimmt. Hinzukommt, dass die Bearbeitung Ihrer Anliegen und Beschwerden auch – ähnlich wie bei Ärzten – nach Dringlichkeit erfolgt.

» Der Artikel wird auf der nachfolgenden Seite fortgeführt.



Wir sind sicher, dass jeder Verständnis dafür hat, dass bei Vermisstenfällen, Kindeswohlgefährdung u.ä. höchste Eile geboten ist und wir diese Fälle anderen Anliegen, wie Lärm- oder Geruchsbelästigung, vorziehen. Dennoch können wir Ihnen versichern, dass wir uns stets bemühen in einem angemessenem Zeitrahmen von 14 Tagen zu reagieren.

Ein freundliches Wort und etwas mehr Toleranz

Viele der Beschwerden, die heute durch die Verwaltung unserer Genossenschaft bearbeitet werden müssen, wurden in der Vergangenheit im Haus selbst geklärt. Die meisten Probleme lassen sich unkompliziert aus der Welt schaffen, wenn man offen miteinander redet. Gerade bei Lärmbelästigungen ist sich der Ruhestörer oftmals gar nicht dessen bewusst, dass sein Lärmverhalten andere Bewohner stört. Deshalb sollte man seinen Nachbarn zunächst höflich und sachlich auf das Problem hinweisen.

Konflikte selbstständig untereinander klären

Führt das persönliche Gespräch mit dem Nachbarn zu keinem Ergebnis, kann auch ein sogenannter Friedensrichter kostenlos hinzugezogen werden. Als unabhängige Mediatoren können sie dazu beitragen, Streitigkeiten zwischen zwei Parteien zu lösen. Letztes Endes kommt es in Mehrfamilienhäusern allen Bewohnern zugute, wenn Konflikte gemeinsam beigelegt werden können und man ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis pflegt.



Bei der Stadtverwaltung erhalten Sie nähere Informationen zu den jeweils für Ihr Stadtgebiet zuständigen Friedensrichtern.



Endes kommt es in Mehrfamilienhäusern allen Bewohnern zugute, wenn Konflikte gemeinsam beigelegt werden können und man ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis pflegt.

Genossenschaft zur Klärung einschalten

Für den Fall, dass sich die Konflikte auf diesem Wege nicht lösen lassen, können sich unsere Mitglieder an die Genossenschaft wenden. Dies sollte am besten immer schriftlich und nicht zu knapp erfolgen, so dass aus dem Beschwerdebrief so genau wie möglich hervorgeht, welcher Umstand den Hausfrieden stört.

Darüber hinaus ist es zwingend notwendig ein sogenanntes Lärm- bzw. Störungsprotokoll zu führen, in dem man die einzelnen Hausfriedensstörungen mit Zeitpunkt, Dauer, Intensität und der Angabe des vermuteten Grundes dokumentiert.

Außerdem ist es sinnvoll die Angaben durch Zeugen bzw. Fotos oder Videos zu stützen. Dies erleichtert für die Genossenschaft letztlich auch die Beweisführung gegenüber dem störenden Mieter.



Bei einer Hausfriedensstörung hat die Genossenschaft mietrechtlich die Möglichkeit den Mieter abzumahnern, die Unterlassung zu fordern oder ggf. aufgrund von mietwidrigem Verhalten zu kündigen. Bei Letzterem kommt es auf die Schwere der Hausfriedensstörung an. Auch wenn die ersten Unternehmungen seitens der Genossenschaft ggf. noch keine Besserung zeigen, ist es umso wichtiger auch weiterhin Störprotokolle o.ä. zu führen. Vielen Mitgliedern erscheint dies unsinnig, aber nur so können letztlich auch die Fristen für das Erteilen von Abmahnungen etc. eingehalten werden. Gleichzeitig versuchen unsere Mitarbeiter diese Prozesse auch gegenüber dem Beschwerdeführer unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung soweit wie möglich transparent und nachvollziehbar zu gestalten.

Gründe für Störung des Hausfriedens

Neben den bereits mehrfach erwähnten Ruhestörungen sind Geruchsbelästigungen, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Vermüllung und die Haltung von Haustieren die häufigsten Gründe für einen gestörten Hausfrieden.

Leider sind Nachbarschaftskonflikte in manchen Fällen auch auf psychische Erkrankungen zurückzuführen. Insbesondere in solchen Fällen wird die Forderung an die Genossenschaft erhoben, dafür Sorge zu tragen, dass diese erkrankten Personen schnellstmöglich anderweitig unterzubringen sind. Auch wenn dies in manchen Fällen für die Betroffenen die bessere Lösung wäre, so sind unsere Handlungsspielräume durch die rechtlichen Rahmenbedingungen leider erheblich eingeschränkt. Wir bitten daher höflich um Verständnis, dass unsere Sozialarbeiter den Betroffenen lediglich Angebote unterbreiten und an geeignete Fachstellen vermitteln können.





Neue Ausstattung, helle Farben und modernes Design Unsere Außenstelle Grünau erstrahlt im neuen Glanz

In den vergangenen Monaten hat sich in unserer Außenstelle Grünau einiges verändert. Unsere Handwerker haben insbesondere die Zeit, in welcher aufgrund der Covid-19-Pandemie der Publikumsverkehr in den Geschäftsstellen nicht erlaubt bzw. eingeschränkt war, genutzt und die Außenstelle im Nelkenweg 33 umfassend modernisiert.

Dabei wurde der Eingangs-, Empfangs- und Wartebereich komplett neu gestaltet. In Anlehnung an die Außenstelle Paunsdorf bildet nun auch im Eingangsbereich der Außenstelle Grünau eine große Empfangstheke mit dem beleuchteten Logo unserer Genossenschaft das zentrale Element. In einem separierten Wartebereich können es sich unsere Mitglieder und Besucher zukünftig auf komfortablen Sesseln bequem machen. Auch die Büroräume wurden mo-

dernisiert, mit neuen Möbeln ausgestattet und optimal an die Arbeitsabläufe angepasst.

Der zentrale Beratungsbereich, von welchem alle Büroräume abgehen, wurde ebenfalls umgebaut und neu strukturiert. Neben einem zusätzlich geschaffenen Arbeitsplatz bietet der Bereich mit einem großen Konferenztisch ausreichend Platz für interne Besprechungen, Dienstberatungen und Schulungen. Auf einem Großbildfernseher können zukünftig zudem Vortrags- oder

Schulungsinhalte abgebildet oder Angebote unserer Genossenschaft präsentiert werden.

Auch im Außenbereich hat sich einiges verändert: aufgrund von Graffiti-Schmierereien wurde die Fassade gewaschen und die Seite zur Parkallee neu gestrichen, der Eingangsbereich inkl. Vordach instandgesetzt und mit einer neuen Beleuchtung versehen sowie eine neue Leuchtreklame angebracht.

Unsere Mitglieder und Mieter können sich auch weiterhin bei allen Fragen rund um die Vermietung, Wohnungswirtschaft, Mietenbuchhaltung und Sozialarbeit an die Mitarbeiter/innen der Außenstelle Grünau wenden.



Die Sachsen Assekuranz knüpft das Netz für Ihre Sicherheit Versicherungsdienst feiert 30-jähriges Jubiläum

Wann haben Sie zum letzten Mal Ihren Versicherungsschutz überprüft? Sind die vereinbarten Versicherungssummen noch aktuell? Ist das Fahrrad mitversichert? Gilt der Versicherungsschutz für die Privathaftpflichtversicherung auch weltweit?

Nachdem ein Grundstock an Versicherungen abgeschlossen wurde, befinden sich die Versicherungspolice oft jahrelang unverändert in einem vergessenen Ordner im Regal. Leider zeigen sich die Lücken im Versicherungsschutz häufig erst im Schadensfall. Damit es gar nicht erst soweit kommt, sollte jeder regelmäßig prüfen, ob seine Versicherungen auf dem aktuellen Stand sind.

Unterstützung bei der Durchsicht der Verträge bietet das Team der **SACHSEN ASSEKURANZ**. Der Leipziger Versicherungsdienst ist bereits seit 30 Jahren in Leipzig tätig und arbeitet mit vielen namhaften Versicherungsgesellschaften zusammen. Bei Interesse analysieren die Mitarbeiter Ihren aktuellen Versicherungsschutz und führen im Falle eines empfohlenen Versicherungsverwechselfs die oft sehr aufwendigen Verhandlungen mit den Versicherern für Sie durch.

Auch im Schadensfall steht Ihnen das Team unter Wahrung Ihrer Interessen unterstützend zur Seite, indem es Ihnen hilft mögliche Folgeschäden zu vermeiden, Ihnen Sachverständige empfiehlt, mit

den Versicherern verhandelt und für eine schnelle Abwicklung des Schadens sorgt.

Gemeinsam mit der SACHSEN ASSEKURANZ haben wir für die Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft zudem ein **Rundum-Paket in Form eines Rahmenvertrages für Ihre Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung erarbeitet:**



30 JAHRE
SACHSEN ASSEKURANZ
Leipziger Versicherungsdienst GmbH

Haftpflicht		Versicherungssumme	Jahresbeitrag (inkl. Versicherungssteuer)	
			Standard-Paket	Plus-Paket*
	Familie	5 Mio. €	42,84 €	58,31 €
	Single	5 Mio. €	38,08 €	52,36 €

Hausrat	Wohnfläche	Versicherungssumme	Jahresbeitrag (inkl. Versicherungssteuer)		
			Standard-Paket	Plus-Paket*	Fahrraddiebstahl
	bis 40 m ²	26.000 €	36,01 €	44,14 €	**17,42 €
	bis 70 m ²	45.500 €	58,08 €	69,69 €	**17,42 €

*erweiterter Versicherungsschutz **bis 500,- €

Das Team der SACHSEN ASSEKURANZ - Leipziger Versicherungsdienst berät Sie gerne:
Peterssteinweg 15, 04107 Leipzig • Tel. 0341 - 225 225 0 • E-Mail: service@sachsen-assekuranz.de



Unsere Mitglieder genießen Vorteile mit der OBI-Kundenkarte

Ho-Ho-Holen Sie sich Ihren Weihnachtsbaum!

Wie kaum ein anderes Symbol steht der Weihnachtsbaum in Deutschland für das Fest der Liebe und ist in vielen Haushalten an Weihnachten nicht wegzudenken. Mit etwa 25 Millionen verkauften Tannenbäumen stellen mehr als die Hälfte der deutschen Haushalte jedes Jahr einen geschmückten Christbaum zuhause auf. Wussten Sie, dass der Brauchtum einen Weihnachtsbaum aufzustellen, seinen Ursprung in Deutschland hat und sich erst im 19. Jahrhundert über die ganze Welt verteilte?

Ursprung des Brauchtums

Schon vor vielen Jahrhunderten waren in heidnischen Kulturen immergrüne Pflanzen ein Symbol für Fruchtbarkeit und Lebenskraft. So haben die Germanen zur Wintersonnenwende Tannenzweige an öffentlichen Orten und vor ihren Häusern platziert. In nördlichen Gebieten wurden im Winter Tannenzweige ins Haus gehängt, um böse Geister am Eindringen zu hindern und die Hoffnung auf den nächsten Frühling zu nähren.

Der erste angeputzte Weihnachtsbaum stand vermutlich vor rund 600 Jahren (1419) in Freiburg in Breisgau und wurde Überlieferungen zufolge mit Äpfeln, Nüssen und Lebkuchen geschmückt.

Da im 18. Jahrhundert Tannenbäume selten und teuer waren, gab es Weihnachtsbäume zunächst auch nur bei reichen Bürgern und Beamten gab. In den 1830er Jahren verteilte sich der Brauch durch deutsche Auswanderer bis nach Amerika.

Der beliebteste Christbaum

Traditionell wird der Weihnachtsbaum erst am Morgen des 24. Dezember aufgestellt und geschmückt. Für viele gehört der Weihnachtsbaum jedoch schon zur gemütlichen Stimmung in der Adventszeit dazu.

Aus diesem Grund soll der Tannenbaum robust genug sein, um einige Tage und Wochen in der warmen Wohnung zu überstehen ohne seine dichten, dunkelgrünen und langen Nadeln zu verlieren. Die Nordmann-tanne wird diesen Anforderungen gerecht und ist deshalb auch einer der beliebtesten Christbäume der Deutschen. Mit ihrem symmetrischem Wuchs und geradem Stamm ist diese Tanne ideal für Baum-schmuck und Beleuchtung geeignet.

Christbaum zum Vorzugspreis

Wir freuen uns, Ihnen gemeinsam mit unserem Partner den OBI-Baumärkten auch in diesem Jahr eine edle Nordmann-tanne zum Vorzugspreis anbieten zu können:

Bei Vorlage der OBI-Top-Kundenkarte erhalten Mitglieder der WBG Kontakt in den OBI-Märkten Am Hauptbahnhof Leipzig, in Probstheida und Burghausen eine ausgesuchte Nordmann-tanne der Größe L (175-200 cm) für nur 22,99 Euro (anstelle für 25,99 Euro).



Ganzjährig Vorteile

Mit der OBI-Top-Kundenkarte erhalten Sie ganzjährig in den OBI-Filialen fünf Prozent Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf*. Wenn Sie noch nicht über eine OBI-Top-Kundenkarte verfügen oder diese versehentlich verlegt haben, können Sie bei uns eine neue beantragen. Die OBI-Baumärkte wünschen allen Mitgliedern ein fröhliches Weihnachtsfest!

*Ausgenommen hiervon sind Solaranlagen, Handwerkerleistungen und rabattierte Artikel.



FÜR ALLE GEBIETE

Empfang

Katrin Golinski
k.golinski@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-102

Hauptgeschäftsstelle
Eilenburger Straße 10
04317 Leipzig

Besetzungszeiten Empfang
Mo, Mi, Do: 7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Di: 7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 7:00 – 13:00 Uhr

Manuela Naumann
m.naumann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-100

Mitgliederbuchhaltung

Uwe Schneider
Hauptgeschäftsstelle
u.schneider@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-118

Andrea Hecking
Hauptgeschäftsstelle
a.hecking@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-124

Wohneigentum

Hendrick Löbig
Hauptgeschäftsstelle
h.loebig@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-222

Elke Kleefisch
Hauptgeschäftsstelle
e.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-154

Seniorenbeauftragter

Heiko Immisch
Bauhof, Dessauer Straße 20
h.immisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-280
Mobil 0171 19 84 204

Versicherung

Susanne Hänel
Hauptgeschäftsstelle
s.haenel@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-140

STADTTEIL PAUNSDORF/ HEITERBLICK/ ENGELSDORF

Kontakt-Laden Paunsdorf
Goldsternstraße 41
04329 Leipzig
Tel. 0341 26 75-175
Fax 0341 26 75- 565

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Leiter Außenstelle Paunsdorf

René Louisgang
r.louisgang@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-128
Mobil 0170 56 06 315

Wohnungswirtschaftler

Timo Stöckigt
t.stoeckigt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-272
Mobil 0160 96 95 71 08

Jens Andrä
j.andrae@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-271
Mobil 0171 86 11 552

Miete

Michaela Franke
m.franke@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-117

Vermietung

Claudia Eckert
c.eckert@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-126

Kerstin Gäbler
k.gaebler@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-171

Sozialdienst

Sylke Russin
s.russin@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-170
Mobil 0175 72 49 464

Betriebskosten

Kerstin Hoffmann
Hauptgeschäftsstelle
k.hoffmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-132

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Paunsdorf
Raymond Heckel
Gundermannstraße 1
Tel. 0341 25 16-575
Fax 0341 46 65 00-63
Mobil 0160 74 16 678

Paunsdorf
Daniel Steinmann
Südblick 30
Tel. 0341 25 16-988
Fax 0341 46 65 00-44
Mobil 0160 74 16 682

Paunsdorf
Frank Böttcher
Hainbuchenstraße 11
Tel. 0341 25 18-270
Fax 0341 46 65 00-50
Mobil 0160 74 16 683

Heiterblick/Engelsdorf
Reinhard Priemer
Hermelinstraße 25
Tel. 0341 25 20-251
Fax 0341 46 65 00-38
Mobil 0160 74 16 686

Paunsdorf
Holger Röhreich
Platanenstraße 53
Tel. 0341 25 18-979
Fax 0341 46 65 00-39
Mobil 0160 74 16 681

Paunsdorf
Antal Kecskès
Günselstraße 18
Tel. 0341 25 16-914
Fax 0341 46 65 00-45
Mobil 0160 74 16 680

Paunsdorf
Dieter Feinen
Waldkerbelstraße 17
Tel. 0341 25 15-127
Fax 0341 46 65 00-32
Mobil 0160 74 16 684

Paunsdorf
Jörg Gilbert
Platanenstraße 33
Tel. 0341 25 16-951
Fax 0341 46 65 00-65
Mobil 0160 74 16 676



STADTGEBIET UND UMLAND

Hauptgeschäftsstelle
Eilenburger Straße 10
04317 Leipzig

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vermietung

Sylke Fischer
s.fischer@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-111

Ute Flor
u.flor@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-120

Wohnungswirtschaftler

Leiter
Stadtgebiet und Umland
Karsten Schöne
k.schoene@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-106
Mobil 0170 92 38 378

Jan Lehmann
j.lehmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-133
Mobil 0170 56 06 392

Tobias Gocht
t.gocht@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-127
Mobil 0160 74 23 438

Helmmar Herold
h.herold@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-110
Mobil 0175 72 49 462

Miete

Katrin Jautze
k.jautze@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-114

Diana Rammelt
d.rammelt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-141

Denise Näther
d.naether@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-107

Peter Brühmann
p.bruehmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-146

Betriebskosten

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

**Zentrum-Süd/Neu-
stadt-Neuschönefeld/
Anger-Crottendorf/
Leutzsch/Reudnitz**
Frank Hoffmann
Göschelstraße 16
Tel. 0341 68 86-671
Fax 0341 46 65 00-42
Mobil 0175 18 29 731

**Gohlis/Zentrum-Nord/
Möckern**
Ingo Tannert
Christian-Ferkel-Straße 8
Tel. 0341 91 11-609
Fax 0341 46 65 00-33
Mobil 0175 93 52 059

**Stötteritz/Marienbrunn/
Meusdorf**
Jens Triebner
Vaclav-Neumann-Straße 55
Tel. 0341 86 10-406
Fax 0341 46 65 00-31
Mobil 0175 18 29 732

Schönefeld
Elke Müller
Schwantesstraße 61
Tel. 0341 23 14-160
Fax 0341 46 65 00-29
Mobil 0175 72 69 422

Mockau-Nord/Sellerhausen
Tilo Gehrung
Leonhard-Frank-Straße 34
Tel. 0341 23 31-156
Fax 0341 46 65 00-41
Mobil 0175 93 52 063

Böhlen
Dietmar Schlottig
Am Ring 2
Tel. 034206 73-472
Fax 034206 71 90 62
Mobil 0160 74 16 674

**Connewitz/Lößnig/
Marienbrunn**
Stephan Rieger
Kurt-Tucholsky-Straße 4
Tel. 0341 33 03-777
Fax 0341 46 65 00-37
Mobil 0160 74 16 687

Großzschocher/Zwenkau
Michael Starke
Am Ring 2 in Böhlen
Tel. 034203 44-074
Fax 034203 25 60 13
Mobil 0160 70 76 751

Mockau-Nord
Andreas Müller
Simon-Bolivar-Straße 90
Tel. 0341 60 17-005
Fax 0341 46 65 00-47
Mobil 0175 18 29 729

Schönefeld
Rainer Dammasch
Shukowstraße 20
Tel. 0341 23 30-482
Fax 0341 46 65 00-46
Mobil 0175 72 69 421

**Südvorstadt /
Z.-Südost/Nord**
Bernd Pindoreck
Mozartstraße 11
Tel. 0341 21 16-837
Fax 0341 46 65 00-60
Mobil 0175 18 29 733

Lößnig/Connewitz
Steffen Kurtz
Kurt-Tucholsky-Straße 4
Tel. 0341 33 03-777
Fax 0341 46 65 00-37
Mobil 0175 18 29 734

Mockau-Nord
René Saalbach
Otto-Michael-Straße 25
Tel. 0341 60 12-475
Fax 0341 46 65 00-35
Mobil 0160 74 16 675

**Schönefeld /
Zentrum-Südost**
Frank Winkler
Löbauer Straße 109
Tel. 0341 23 23-366
Fax 0341 46 65 00-40
Mobil 0175 72 69 426



STADTTEIL GRÜNAU

Kontakt-Laden Grünau

Nelkenweg 33
04209 Leipzig
Tel. 0341 26 75-234
Fax 0341 26 75-163

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Leiterin

Außenstelle Grünau

Angelika Rolle
a.rolle@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-109
Mobil 0160 98 71 7149

Wohnungswirtschaftler

Fabio Lovece
f.lovece@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-164
Mobil 0171 12 86 726

Alexander Kleefisch
a.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-112
Mobil 0171 12 80 920

Miete

Kirsten Krups
k.krups@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-108

Vermietung

Michaela Fiedler
m.fiedler@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-139

Katharina Göldner
k.goeldner@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-234

Sozialdienst

Tilo Hecker
t.hecker@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-143
Mobil 0171 12 80 911

Betriebskosten

Marlene Schröder
Hauptgeschäftsstelle
m.schroeder@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-157

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Grünau-Nord
Norbert Dönitz
Saturnstraße 9
Tel. 0341 422 45 50
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 74 16 669

Grünau-Ost
Andreas Groß
Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 74 16 670

Grünau-Ost
Thomas Glatzel
Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 401 40 89

Schönau
Uwe Lehmann
Kursdorfer Weg 10
Tel. 0341 41 13-528
Fax 0341 46 65 00-59
Mobil 0170 78 91 188

Lausen-Grünau
(Königsteinstraße
ausgenommen)
Holger Eckert
Zingster Straße 37
Tel. 0341 94 15-662
Fax 0341 46 65 00-57
Mobil 0175 93 85 441

Lausen-Grünau
(Königsteinstraße)
Matthias Hennig
Königsteinstraße 5
Tel. 0341 94 23-239
Fax 0341 46 65 00-56
Mobil 0160 74 16 677

HARTHA

Straße der Jugend 47
04746 Hartha
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vermietung

Leiterin Außenstelle
Hartha
Cornelia Vogt
c.vogt@wbg-kontakt.de
Tel 0341 26 75-129

Vermietung

Gaby Herfurth
g.herfurth@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-513
Fax 0341 26 75-512

Vermietung

Michaela Feldmann
m.feldmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Hausmeister

Heiko Schäfer, Uwe Zollatz,
Tilo Schumann
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Havarie-Hotline für Leipzig, Böhlen
und Zwenkau: 0800 26 75 000

Havarie-Hotline für Hartha:
0343 28 38 810

 **Schlüsseldienst:**
0800 26 75 001

 **Umzugsservice:**
0151 72 70 34 97

